

123

1662
Juni 27

Kloster Agnetenberg, Dülmen

Vor dem Notar Hermann Holscher, Gerichtsschreiber zu Dülmen, bekundet Johann Wessel Freusberg, fiskalischer Anwalt, dass Henrich Havestatt jun. und sein Fuhrmann Cord Berning einen ungewöhnlichen Fuhrweg über den Sunderkamp genommen und dabei durch der Schwestern Kamp, Melchior Havestatts, Henrich Hilgenbergs und Markes durch ihr Kornland gefahren sind. Dietrich Schreiber erklärt namens der Beschuldigten, es sei niemandem Schaden zugefügt worden. - Am 1. August wird Augenschein genommen (Bernhard Scheddeling, Gograf zu Dülmen, Bernhard Rorup, Pater des Susterneklosters, Melchior Havestatt, Bürgermeister, Hilgenberg und Cons.). Der Gerichtsfron Bernd Deuth bezeugt, Heinrich Havestatt d.J. bei Strafe von 50 Goldgulden die Benutzung des Weges verboten zu haben. Formel des Notars. Papier, beiliegend Extractus protocolli vom 27. Juni 1662 desselben Inhalts.